



1. Berichte aus der Engagementpraxis

Nutzen Sie schon die Integreat-App?

Mit Integreat können zugewanderte Menschen schnell und einfach mit lokalen Informationen in mehreren Sprachen versorgt werden. Die Städte im Kreis Recklinghausen betreiben diese Informationsapp, auch Dorsten. Die App bietet moderne Technik im Hintergrund, die es den Kommunen ermöglicht, diese Informationen für zugewanderte Menschen bereit zu stellen. In der Regel beziehen sich die Inhalte auf wichtige Inhalte des täglichen Lebens und der Grundversorgung aber auch auf entsprechende Anlaufstellen. Finanzen, Sprachkurse und Kinderbetreuung, Freizeitmöglichkeiten, Gesundheit und Ehrenamt. All diese Themen sind abgedeckt, und manches mehr. Sie fördern damit das Ankommen und die Integrationsbemühungen.

Die Daten sind leicht verständlich aufbereitet und nicht nur auf Deutsch, sondern aktuell auch auf Arabisch, Englisch, Französisch, Russisch, Rumänisch, Spanisch, Türkisch und Ukrainisch verfügbar. Das Angebot wird vom Kommunalen Integrationsmanagement (KIM) des Kreises Recklinghausen koordiniert.

Wenn Sie über die App Informationen aus Ihrer Einrichtung für zugewanderte Menschen bereitstellen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit Frau Sander auf:

Vertiefende Informationen: <https://integreat-app.de>

Ansprechperson in Dorsten: Frau Sander, Koordination Kommunales Integrationsmanagement (KIM), Ordnungs- und Rechtsamt der Stadt Dorsten

Tel.: 02362 663870, E-Mail: a.sander@dorsten.de, www.dorsten.de/kim

„Neues von der Fritz-Eggeling-Gesellschaft“

Der neue Newsletter zur städtebaulichen Geschichte der Neuen Stadt – Wulfen Barkenberg

Seit kurzem erscheint regelmäßig ein Newsletter zur städtebaulichen Geschichte von Wulfen-Barkenberg, in den ersten Jahrzehnten seiner Entstehung als „Neue Stadt Wulfen“ bezeichnet. Der Name des Newsletters enthält schon eine bedeutsame historische Information, nämlich den Namen des damaligen Verfassers des Gesamtaufbauplans: Fritz Eggeling.

Was hat die städtebauliche Planung mit bürgerschaftlichem Engagement zu tun: Ganz viel! Der Newsletter wird ehrenamtlich von dem früheren Stadtbibliothekar Christian Gruber erstellt. Das erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Dorstener Heimatbund und der offenen Barkenberger Geschichtswerkstatt. Die Tradition von Führungen durch den Stadtteil, bei denen spannende und tiefe Einblicke in die Geschichte vermittelt werden, wurden in den letzten Jahren von Rainer Diebschlag und Christian Gruber ehrenamtlich wiederbelebt und mit allergrößtem Erfolg über Jahre praktiziert. Viele weitere Beispiele von bürgerschaftlichen Aktivitäten zur Stadtteilgeschichte ließen sich hinzufügen. Dazu lässt sich im Newsletter in nächster Zeit bestimmt auch einiges erfahren.

Wer den Newsletter erhalten möchte, schreibe eine Mail an: suedheide@gmail.com



Nachhaltigkeitstag: Coca-Cola unterstützt das Dorstener Stadtsfeld

(Vielen Dank für diesen Text an Coca-Cola!)

Am 23. Oktober 2024 tauschte ein Team von Mitarbeitenden der Coca-Cola Europacific Partners Deutschland GmbH (CCEP DE) im Rahmen der Nachhaltigkeitstage im Dorstener Stadtsfeld ihr „DailyBusiness“ gegen Arbeitshandschuhe und Gartengeräte ein!

Gemeinsam mit den Grünpaten und unterstützt durch die Dorstener Arbeit, die den Grünschnitt abtransportiert hat, wurde an vier verschiedenen Plätzen geschnitten, gehackt, geharkt und aufgeräumt. Bei bestem Wetter und guter Stimmung wurde viel erreicht.

Gerd Jendrzey von der Ideenfabrik Stadtsfeld: *„Ein tolles und nicht selbstverständliches Engagement, das für uns eine wichtige Unterstützung war.“*

In der Pause waren sowohl die unterschiedlichen Aktivitäten der Ideenfabrik Stadtsfeld als auch die verschiedenen Berufsbilder bei der CCEP Deutschland GmbH Gesprächsthema.

Jens Dannhauer (Director Cold Drink Operations): *„Mit großer Wertschätzung blicken wir auf den wunderbaren Tag und die vielen neuen Eindrücke zurück. Wir sind dankbar, dass wir zusammenkommen konnten, um gemeinsam Gutes zu tun. Es war eine großartige Erfahrung!“*

Das von Coca-Cola berichtete Projekt ist ein sehr gutes Beispiel bürgerschaftlichen Engagements eines Unternehmens. Auf die Nachfrage von Coca-Cola nach einem geeigneten Projekt hatten sich mehrere Dorstener Gruppen gemeldet. Die Berichte von Coca-Cola und der Ideenfabrik zeigen den Nutzen.

Früher wurden in Dorsten unter dem Titel „Ran an die Schütte“ bereits viele Projekte erfolgreich umgesetzt. Vielleicht können wir in Dorsten zum Ausbau solcher Kooperationen zwischen Unternehmen und sozialen Projekten wieder vermehrt ins Gespräch kommen.



Foto: Coca-Cola



2. Ankündigungen_Einladungen_Gesucht

Neues Angebot für Sonntag Nachmittage Frauencafé im Bürgerbahnhof

Ein neues Angebot ist das Frauencafé im Bürgerbahnhof Dorsten. Initiiert wurde es von Rotraud Meyer.

- Jeden 3. Sonntag im Monat
- 15 – 17 Uhr
- Frauen können in gemütlicher Atmosphäre alte Kontakte festigen, neue knüpfen und einen entspannten Sonntagnachmittag verbringen.
- Informationen: Rotraud Meyer, 02866 4558



Dorstener Gespräche 02 – Die aufgeregte Gesellschaft

Donnerstag, 14. November 2024, 19 Uhr

Wulfener Gnadenkirche, Zur Potmere 3

Das Städtemagazin „Vest erleben“ führt zum zweiten Mal die Dorstener Gespräche durch. Sie bieten Raum für anspruchsvollen Austausch und Dialog zu einem gesellschaftlichen Thema. Dieses Mal: Die aufgeregte Gesellschaft

Welche Werte prägen unseren Diskurs? Wie begegnen wir uns in Dorsten in diesen herausfordernden Zeiten? Welche Rolle spielt eine Wertschätzungskultur? Viele weitere Fragen werden zur Sprache kommen.

Gesprächspartner sind u. a. Bürgermeister Tobias Stockhoff und die Erste Beigeordnete und Sozialdezernentin der Stadt Dorsten, Nina Laubenthal.

Moderation: Susanna Schönrock-Klenner

Musik: Paco x Gap

Es wird um Anmeldung gebeten unter 02361 49049110 oder info@rdn-online.de



Dorstener Forum - Einsamkeit Verstehen & Begegnen

Samstag, 23. November 2024, 10 – 15 Uhr

Kirche im Bahnhof, Am Holzplatz 4

Einsamkeit ist eine zunehmende Herausforderung für unsere Gesellschaft, auch in unserer Stadt. Einsamkeit hat viele unterschiedliche Gesichter und wird in Ihren Folgen häufig unterschätzt. Menschen erleben einen Mangel an gewünschten sozialen Beziehungen und einen Mangel an Qualität in ihren Beziehungen. Einsamkeit betrifft junge und alte Menschen.

Das ökumenische Netzwerk Mission Dorsten e. V. lädt zu diesem Forum ein, um gemeinsam das Thema Einsamkeit besser verstehen zu lernen und Handlungsperspektiven für Dorsten zu erörtern.

Neben Fachvorträgen werden bestehende bürgerschaftliche Initiativen präsentiert, die in Dorsten bereits Angebote gegen Einsamkeit durchführen. Das sind die Herzenssparziergänge, der Elterbruchtreff in Hervest, der Seniorenbeirat der Stadt Dorsten und „Essen in Gemeinschaft“ der Kath. Kirchengemeinde St. Matthäus in Wulfen. Diese und andere Initiativen sollen als Anregung dienen und Mut machen, sich in bestehenden Projekten zu engagieren oder neue Ideen zu entwickeln.

Getränke und Imbiss werden gereicht. Nähere Informationen zur Veranstaltung: www.mission-dorsten.de

Es wird um Anmeldung gebeten unter info@mission-dorsten.de oder unter 02362 79922 (ab 19:00 Uhr).

3. Kontakt

- Rückfragen_Vertieftes Interesse_Austausch_Beratung sowie
- Beiträge zum Newsletter:

Büro für Bürgerengagement, Ehrenamt und Sport der Stadt Dorsten

Mail: buergerkommune@dorsten.de

Telefon: 02362 663336

- Die städtische Internetseite zur Arbeit unseres Büros:
<https://dorsten.de/engagement-soziales/die-buergerkommune/buergerkommune>